

Mit Respekt geht es besser – Gewaltfreie Erziehung von Kindern und Jugendlichen

Seit Herbst 2000 ist nun endlich auch Gesetz: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ (Neufassung des § 1631 Abs. 2 BGB). Dass Gewalt im Umgang mit Heranwachsenden keinen Platz haben darf, dessen sind sich nahezu alle Pädagogen und Eltern bewusst. Nichtsdestoweniger kommt es im Erziehungsalltag immer wieder zu kritischen Überforderungssituationen. Das angebotene Seminar geht der Frage nach, wie das Zusammenleben mit Heranwachsenden so gestaltet werden, dass die Beziehung und gegenseitiger Respekt auch in konfliktreichen Situationen gewahrt bleiben. Thematisiert werden die Konsequenzen der neuen Gesetzgebung, die eigenen biografischen Erfahrungen der Teilnehmenden mit dem Thema Respekt vor Kindern und Jugendlichen sowie die Frage, wo Erziehung endet und Gewalt beginnt. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Altersgruppe der Jugendlichen mit ihren Entwicklungsbesonderheiten. Es schließen sich praktische Übungen dazu an, wie in heißen Situationen ein kühler Kopf bewahrt werden kann.